

Band V., Nr. 1314, Seite 81-82

Abt Berthold und der Konvent von Alpirsbach verkaufen ihren Hof in Weilen mit Zugehörden um 56 in zwei Terminen zu zahlende Mark Silber an die Priorin und den Konvent von Kirchberg.

Ohne Ortsangabe, Ohne Zeitangabe (vor 1254, Dezember 28).¹

Universis presentem cedula[m] inspecturis Bertoldvs, abbas ordinis sancti Benedicti in Alperspach, salutem et noticiam rei geste. Notum facimus, quod nos de communi consensu fratrum nostre ecclesie de Alperspach curtim nostram in Wilon² cum omnibus suis appendiciis contulimus libere et absolute priorisse et conventui sororum de Kilperch, ordinis Predicatorum, pro viginti marcis argenti in die Epifanie presentis anni in Oberndorf nostre ecclesie persolvendis et triginta sex marcis argenti in festo sancte Walpurgis huius anni nostre ecclesie similiter persolvendis, hoc adhibito moderamine, ut, si dicte sorores in festo sancte Walpurgis nobis XXXVI marcas non persolverint, extunc teneantur plenum censum persolvere, videlicet XVIII maltra tritici et duo maltra avene, et tunc libere erunt ab omni actione usque ad festum Walpurgis proximum. Quod si tunc predictas XXXVI marcas non persolverint, in predicto censu plene persolvendo in festo Galli iterum tenebuntur et sic deinceps, donec predictae XXXVI marce ad plenum nostre ecclesie sint solute. Si autem predictae viginti marce in die Epiphaniae presentis anni nobis, ut dictum est, non fuerint persolute, dampnum expensarum, quas nostri

¹Da in dieser Urkunde auf eine erst noch auszustellende verwiesen wird, dürfte diese letztere die auf denselben Verkauf bezügliche vom 28. Dezember 1254 sein, bei welcher dann allerdings die in Aussicht genommene Besiegelung durch den Herzog Ludwig von Teck unterblieb, und dürfte die vorliegende Urkunde dieser letzteren vorangehen. Übrigens wird zwischen Ausstellung der ersten und der zweiten Urkunde kein zu großer Zeitraum gelegen gewesen sein und da in der ersten von *Epiphania* und *Walpurgis huius presentis anni* die Rede ist, scheint dieselbe nicht vor dem 25. Dezember 1254 ausgestellt worden zu sein, in welchem Fall die in der zweiten Urkunde erwähnte Bezahlung des Kaufpreises sehr rasch nach Ausstellung der ersten Urkunde erfolgt sein muss.

²*Wilon*: in einigen Urkunden des Klosters Kirchberg von 1327 und 1328 wird dieser öfters genannte Hof als „zu Wila, Wilan bei Kirchberg“ bezeichnet, und auf dem Rücken der mit der vorliegenden zusammenhängenden Urkunde steht von einer Hand des 14. Jahrhunderts: *ze wila by dem wiger*, auf dem Rücken der vorliegenden Urkunde, allerdings von sehr junger Hand: *Weierhof*. Ohne Zweifel ist somit hier ein abgegangener Hof *Weilen* gemeint, an dessen Stellesspäter der Weierhof, eine Parzelle der an Renfrizhausen-Kirchberg anstoßenden Gemeinde Mülheim trat.

II

obsides pro viginti marcis expenderint, omni contradictione postposita sustinebunt extunc predicte sorores et medietatem tocuis census, videlicet IX maltra tritici et unum maltrum avene, predicte sorores in presenti anno fideliter nobis dabunt. In cuius rei testimonium presentem cedulam sigilli nostri munimine fecimus comuniri promittentes, ut super hiis omnibus sollempne instrumentum dabimus^a iam dictis sororibus cum sigillo nostro et conventus et domini ducis³.

Acta sunt hec presentibus fratribus Predicatoribus: C. de Wormacia⁴, Ber. de Sulz, Vl. de Horwe, C. de Phaffingen⁵, Rvdegero decano de Oberndorf, Vlrico plebano de Reinhardesowe, Cvnrado milite de Bvbenhoven, Alberto et Volcardo militibus de Svnthein⁶, Heinrico villico, Rigero et Heinrico filio suo, Bernhardo, Heinrico filio Hospitis, Albertus filius Paradisi, Cvnradus filius Monetarii, cives de Oberndorf, Otwinus de Homessingen, Heinricus de Homessingen.

—

Der Textabdruck folgt dem Original.

Nur noch der abhängende Pergamentstreifen, an dem das Siegel befestigt war, ist an der Urkunde befestigt.

^aSo deutlich die Urkunde.

³D.h. Herzog Ludwigs von Teck, Herrn von Oberndorf und Schirmvogts des Klosters Alpirsbach.

⁴Es steht eben *Worms*.

⁵Vielleicht Pfeffingen.

⁶Sonthof.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

B 462 U 692

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Aussteller:

Berthold; Abt von Alpirsbach Alpirsbach; Konvent

Ortsindex:

Alpirsbach Wohnplatz (7194)
 Alpirsbach, FDS
 Bubenhofen
Wüstung (23820)
 Bubenhofen, Rosenfeld, BL, W
 Hochmös-
singen Wohnplatz (12371)
 Hochmössingen, Oberndorf am Neckar,
RW
 Horb am Neckar Wohnplatz (7484)
 Horb am Neckar,
FDS
 Kirchberg Wohnplatz (12729)
 Kirchberg, Sulz am Neckar,
RW
 Oberndorf am Neckar Wohnplatz (12383)
 Oberndorf
am Neckar, RW
 Pfeffingen Wohnplatz (16598)
 Pfeffingen,
Albstadt, BL
 Reinerzau Wohnplatz (7241)
 Reinerzau, Al-
pirsbach, FDS
 Sonthof Wohnplatz (12419)
 Sonthof, Rott-
weil, RW
 Sulz am Neckar Wohnplatz (12745)
 Sulz am Neckar,
RW
 Weiherhof, Staatsdomäne : Mühlheim, Sulz am Neckar RW

Worms, WO